

[Newsletter](#)[Leipzig](#)[50 Visionen für Leipzig](#)[Sachsen](#)[RB Leipzig](#)[Live-Fußball](#)[Polizeiticker](#)[Aus der](#)[Startseite](#) > [Leipzig](#) > Goldbarren, Münzen, Bargeld: So lief der spektakuläre Coup im Schloss Güldengossa**Kostenfrei bis 17:00 Uhr lesen**

+ Gold, Münzen, Bargeld: So lief der spektakuläre Coup im Schloss Güldengossa

[Anhören](#)

Sie erbeuteten fast eine halbe Million Euro: Eine Diebesbande räumte in Güldengossa bei Leipzig mehrere Bankschließfächer aus. Gegen einen der mutmaßlichen Täter begann am Mittwoch der Prozess. Die Anklage zeigt, wie raffiniert die Diebe agierten.



Leipzig. Es klingt wie der Plot aus einem Thriller: Eine Diebesbande mietet bei einem Goldhändler mehrere Bankschließfächer, um später problemlos in den Sicherheitsbereich zu gelangen und fast eine halbe Million Euro zu erbeuten. Genau dies soll im Herbst 2023 im Schloss Güldengossa geschehen sein. Gegen einen der mutmaßlichen Täter begann am Mittwoch der Prozess am Landgericht Leipzig. Die Staatsanwaltschaft legt ihm schweren Bandendiebstahl, Urkundenfälschung und Sachbeschädigung zur Last.

Weiterlesen nach der Anzeige

Wenn es stimmt, was die Ermittler herausfanden, mieteten Bandenmitglieder mehrere Schließfächer bei der im Barockschloss ansässigen Firma an. Der mittelständische Betrieb handelt mit verschiedenen Edelmetallen und bietet nach eigener Auskunft „sicher und diskret vollversicherbare Schließfächer“ an. Münzen, Barren, Schmuck, Wertsachen und wichtige Dokumente könnten hier „nach höchsten Sicherheitsstandards verwahrt“ werden. Der Zugang zur Lagerstätte sei alarmgesichert und mit modernster Einbruchssicherung versehen, so die Firmenwerbung. Dies umgingen die Täter, indem sie der Anklage zufolge mit gefälschten Personalien Schließfächer anmieteten und damit selbst zur Kundschaft der Firma avancierten.



Ansicht vom Schloss Güldengossa Foto: Andre Kempner

Quelle: kempner

Zutritt mit gefälschter ID-Karte

Offenbar war das die Standardmethode der Bande, schilderte Staatsanwältin Ricken zum Prozessauftakt. Demnach habe sich der Angeklagte Reuvan E. (38) mit mindestens fünf Personen zusammengeschlossen, um arbeitsteilig in ganz Deutschland Schließfächer anzumieten, Sicherheitsmaßnahmen auszuspionieren und schließlich so viele Fächer wie möglich aufzubrechen. Die Beute sollte vorwiegend in Rollkoffern verstaut werden. Reuvan E. habe die Beutezüge mitgeplant sowie Unterkünfte und Fahrten zu den Tatorten organisiert.

Am 30. Oktober 2023 sollte der Bruch in Güldengossa über die Bühne gehen. Gegen 12 Uhr habe sich der Angeklagte mit seinen Komplizen am Hauptbahnhof getroffen. Während er nach Informationen der Anklagebehörde hierblieb und telefonisch Kontakt hielt, fuhren die anderen mit zwei Taxen zum Barockschloss Güldengossa. Um 12.47 Uhr betraten zwei Bandenmitglieder die Geschäftsräume, heißt es in der Anklage. Einer von ihnen hatte Tage zuvor mehrere Fächer gemietet. Damit sein Mittäter ebenfalls Zutritt erhielt, stellte er ihn als seinen Stiefsohn vor. Dabei sollen die Männer eine gefälschte slowenische ID-Karte und Meldebestätigung vorgelegt haben.

Ihr 5in5-Newsletter

5 Themen in 5 Minuten

Jetzt kostenfrei anmelden

- ✓ News aus Ihrer Region
direkt per E-Mail
- ✓ Montag bis Freitag
kostenlos

Diebe konnten Tatort unbehellig verlassen

Der Schwindel klappte wie geplant: Eine Mitarbeiterin öffnete drei Sicherheitstüren, gewährte ihnen Zutritt zum Schließfachraum und zog sich dann zurück, um dem Kunden Privatsphäre zu gönnen. Derart unbeobachtet, sollen die Täter mit langen Schraubendrehern insgesamt elf Fächer aufgehebelt haben.

Zwei waren leer, die anderen waren gut gefüllt: Goldbarren, ein Kilogramm Silber, wertvolle Münzen, Schmuck sowie Euro, Schweizer Franken, Zloty, und norwegische Kronen in bar. Die Staatsanwaltschaft bezifferte den Wert der Beute auf rund 449.806 Euro.

Danach sollen die Diebe bei der Firmenmitarbeiterin angerufen und um Öffnung der Sicherheitstüren gebeten haben. Unbehelligt fuhren sie zum Hauptbahnhof zurück. Erst später wurden die aufgebrochenen Schließfächer bemerkt. Der Sachschaden lag bei 6500 Euro.

Mehr zum Thema

[Schließfächer aufgebrochen](#)**Golddiebstahl in Bonner Sparkasse: Ermittler nennen Details zum Tatverdächtigen**

Reuvan E. wurde im Frühjahr 2025 am Prager Flughafen festgenommen und nach Deutschland ausgeliefert. Seit Mai sitzt der Mann mit israelischer und portugiesischer Staatsbürgerschaft in Untersuchungshaft. Nach eigenen Angaben ist er Koch und verheiratet. Seine Frau lebt mit den beiden gemeinsamen Kindern in der Nähe von Tel Aviv. Zum Prozessauftakt äußerte er sich nicht. „Unser Mandant macht von seinem Schweigerecht Gebrauch“, so Rechtsanwältin Ines Kilian, die den Angeklagten mit ihrem Kollegen Mario Thomas vertritt.

Für den Prozess sind fünf Verhandlungstage bis Anfang Februar geplant.

LVZ

🕒 VERWANDTE THEMEN

Leipzig Polizei

Kriminalität

Justiz

Leipziger Zentrum

🕒 MEISTGELESEN IN LEIPZIG

- 1 [Dramatische Szenen vor Abflug nach Schkeuditz](#)
Feuerkatastrophe in der Schweiz: Schwerverletzter lag schon im Flieger nach Leipzig
05.01.2026
- 2 [Spezialisten aus Mitteldeutschland helfen](#)
Schweizer Brandkatastrophe: Patient kann nicht nach Leipzig ausgeflogen werden
03.01.2026
- 3 [Opfer musste reanimiert werden](#)
Eisenbahnstraße gesperrt: Polizei ermittelt nach versuchtem Tötungsdelikt
01.01.2026
- 4 [„Shootingstar des Ostens“](#)
Ist der Leipzig-Boom vorbei? Nach „Hypezig“ kommt die kalte Dusche
02.01.2026
- 5 [Am Connewitzer Kreuz](#)
Unbekannte warfen Böller: 20-Jähriger in Leipzig teils erblindet
05.01.2026
- 6 [Darsteller-Wechsel im TV-Krimi](#)
25 Jahre „Soko Leipzig“: Zum Jubiläum beginnt eine neue Zeitrechnung
30.12.2025
- 7 [Feuerwehrmann erleidet Knalltrauma](#)
Brennende Barrikaden und Angriffe in der Silvesternacht in Leipzig
01.01.2026

8 [Mit gemietetem Fahrzeug](#)
Leipziger verursacht mehrere Unfälle und rast gegen Fassade der Probsteikirche

02.01.2026

9 [Jahreswechsel 2025/2026](#)
Silvester 2025/2026: So feiert Leipzig rein – ein Streifzug durch die Stadt

01.01.2026

10 [Gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr](#)
Unfall auf A14 bei Leipzig: Eisscholle kracht in Frontscheibe

06.01.2026

[Zum Seitenanfang ↑](#)

[Jetzt abonnieren](#)

- Job finden • Stellenanzeige schalten
- Werben • Netzwerk
- Nachrichtenarchiv • Spiele & Rätsel
- Abo kündigen • RSS-Feeds

Schwerpunktthemen

[Anzeigen](#)

[RB Leipzig News](#)

[Kreuzworträtsel](#)

[Impressum](#)

[Datenschutzhinweise](#)

[Cookie-Manager](#)

[Kontakt](#)

[Jobs & Karriere](#)